

4.160

mit Schattennut als Umfassungsprofil (Oberlicht- / Seitenteil- / Oberlicht-Seitenteil) für Mauerwerk

BOS Ausschreibungstext

Bitte ergänzen Sie den Text entsprechend Ihren Wünschen.

Beachten Sie bitte folgende Flyer:

- "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"
- "Anforderungen zu Zargen im Objekt"

(Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)

Weitere Hinweise:

- "Kompendium"

Alles auf der BOS Website unter dem Menü:

Tools & Downloads.

Elementzarge mit Schattennut als Umfassungsprofil für Mauerwerk

- Standardvariante 15Nz (Schattennut beidseitig) nach folgenden technischen Daten:

Anzahl: ___ Stück

Elementzarge:

- Oberlichtzarge
- Seitenteilzarge (genaue Ausführung angeben)
- Oberlicht- und Seitenteilzarge (genaue Ausführung angeben)

Profil, Fabrikat BOS:

- für gefälzt einschlagendes Türblatt:
 - 15NzUud/KEud
 - 15NzUud/KVud (Vollkämpfer)
 - 15NzUuFd/KEuFd (Doppelfalz)
 - 15NzUud/QKEusd (Sonderkämpfer, asymmetrisch)
- für stumpf einschlagendes Türblatt:
 - 15NzUsd/KEsd
 - 15NzUsd/KVsd (Vollkämpfer)
 - 15NzUsFd/KEsFd (Doppelfalz)
 - 15NzUsd/QKEusd (Sonderkämpfer, asymmetrisch)
- 15Nb (15er Schattennut, nur bandseitig)
- 15Ng (15er Schattennut, nur bandgegenseitig)

Wandart: Mauerwerk

Ausführung: 1-teilig

- 1-flügelig
- 2-flügelig

Material:

- grundiert, feuerverzinktes Feiblech nach DIN EN 10143
- Edelstahl (Sichtflächen Korn 240 geschliffen und gebürstet):
 - V2A (1.4301):

- V4A (1.4571):
 - Premium Qualität
 - Top P Qualität
 - roh (Sichtflächen unbehandelt für bauseitige Weiterbearbeitung)
 - Sichtflächen grundiert
 - ____

Blechstärke:

- 1,5 mm
- 2,0 mm

Abmessungen (B x H):

- Rohbaumaße: ____ x ____ mm
- Falzmaße: ____ x ____ mm
- Maulweite: ____ mm
- Gesamttiefe Zarge: ____ mm

Spiegel vorne/hinten:

- 30 / 18 mm
- 30 / 30 mm
- ____ / ____ mm

Falzaufschlag:

- 15 mm (Standard)
- 17 mm (Schweiz)
- ____ mm

Falztiefe Holztürblatt:

- 28,5 mm, Schließebene:
 - 4,5 mm (Standard für gefälztes Türblatt)
- 46,5 mm, Schließebene:
 - 17 mm (Standard für stumpfes Türblatt)
- ____ mm, Schließebene ____ mm

Falztiefe Glastürblatt:

- 28,5 mm, Schließebene:
 - 4,5 mm (Standard für 8 mm Glastürblatt)
- 30,5 mm, Schließebene:
 - 4,5 mm (Standard für 10 mm Glastürblatt)
- ____ mm, Schließebene ____ mm

Fälzung Türblatt:

- Doppelfalz:
 - 2. Falztiefe: 25 mm
 - 2. Falztiefe: ____ mm

Verglasung:

Glasstärke (vorgerichtet):

- 6 mm
- ____ mm

Glasleisten:

- Alu-Glasleiste (Standard):
 - GL 45 (Standard)
 - GL 90
- MBB-Stahlglasleiste,
einzeln (waagerechte Leisten gehen durch)
- Rohrglasleiste:
 - einzeln
(Standard, waagerechte Leisten gehen durch):
 - bündig mit Spiegel

- als Rahmen verschweißt:
 - bündig mit Spiegel
- ____

Drückerhöhe:

- 1050 mm
- 1018 mm (Schweiz)
- 850 mm
- ____ mm

Fallen- / Riegelstanzung oder Edelstahlschließblech wählen:

- Fallen- und Riegelstanzung (Standard):
 - mit Schließlochverstärkung
 - mit Fallenverstellung
- nur Fallenstanzung:
 - mit Fallenverstellung
- Edelstahlschließblech:
 - Protect (stumpf und gefälzt)
 - Protect,
 - vorgerichtet für ein Magnetschloss (stumpf)
 - Protect mit Fallenverstellung (stumpf und gefälzt)
 - Protect & Clean (stumpf und gefälzt)
 - Protect & Clean mit Fallenverstellung (stumpf)

Meterrissmarkierung: eingestanz

Bodeneinstand:

- 30 mm
- 0 mm
- ____ mm

Dichtung:

- PVC-Hohlkammerdichtung (Standard):
 - überhöhte Ausführung:
 - + 2 mm
 - + 4 mm
 - + 7 mm
 - Flachbett-Ausführung (- 3 mm)
- TPE-Hohlkammerdichtung
- TPE-Lippendichtung
- APTK-Lippendichtung (Rauch-, Brand-, Schallschutz)

Anker:

- Biegeanker
- ____

Bandaufnahmen: ____ Stück

- DIN rechts
- DIN links
 - BTV:
 - BTV10200
 - BTV10205 (V2A)
 - BTV10210 (V4A)
 - Anuba M10 (Schweiz)
 - Lappenband,
 - vorgerichtet für 102x76x3 mm (England)
 - BVX (3D):

- BVX11000
- BVX11500 (mit zusätzlicher Schweißlasche)
- BVX11005 (V2A)
- BVX11010 (V4A)
- _____
- für verdeckt liegendes Band (3D):
- TECTUS (Spiegelbreite min. 45 mm)
- Pivota®(Spiegelbreite min. 45 mm)
- _____

Weiteres Zubehör: Vorrichtung für:

- Bandseitensicherung
- elektrischer Türöffner
(Spiegelbreite beachten, siehe auch Hinweise)
- Kabelübergang
- Magnetkontakt
- Mehrfachverriegelung
- Riegelschaltkontakt
- Sperrelement
- Türschließer:
 - OTS (Spiegelbreite beachten)
 - ITS
 - _____
- Türspaltsicherung
- Holzblende:
 - Standard-Auflagelasche
 - lange Auflagelaschen (Gewicht ab 25 kg)
- Glasblende:
 - Glasstärke (vorgerichtet):
 - 6 mm
 - _____ mm
 - Glasleisten (3-seitig umlaufend):
 - Alu-Glasleiste (Standard)
 - GL 45 (Standard)
 - GL 90
 - MBB-Stahlglasleiste,
einzeln (waagerechte Leisten gehen durch)
 - Rohrglasleiste:
 - einzeln
(Standard, waagerechte Leisten gehen durch):
 - bündig mit Spiegel
 - als Rahmen verschweißt:
 - bündig mit Spiegel
- _____

Sonstige / weitere Angaben:

- 10er Schattennut:
 - 10Nz (Schattennut, beidseitig)
 - 10Nb (Schattennut, nur bandseitig)
 - 10Ng (Schattennut, nur bandgegenseitig)
- Schattennut V-Form
- Schattennut Z-Form
- Transportschiene zum Abknicken
(Standard bei gepulverten Zargen)
- Potentialausgleich (Erdung)
- Schalterblende (Spiegelbreite mindestens 100 mm):
 - aufrechter Kämpfer
(genaue Ausführung angeben)
 - waagerechter Kämpfer
(genaue Ausführung angeben)
- Strahlenschutz:

- Blei-Teilauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm)
- Blei-Vollauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm)
- vorgerichtet für Küffner-Raumspartür
(nur für stumpf einschlagendes Türblatt)
- _____

Hinweise:

- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!
- Bei Verwendung von E-Öffnern siehe Flyer "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten" Kapitel "Anbauteile"
- Einbaumaße beachten, da diese bei Schattennutzargen von der Norm abweichen.
- Bei größeren Spiegelabmessungen und DIN-Türblättern Rohbaumaße größer wählen.
- Mit Spiegelbreiten vorne 30 mm und hinten 18 mm sind bei Mauerwerk Normöffnungen für DIN-Türblätter möglich.
- V- oder Z-Form der Schattennut nach Absprache mit BOS möglich.

Pulverbeschichtung:

- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.
- Eine Pulverbeschichtung für 1-teilige Zargen ist nicht zu empfehlen (Beschädigungen vor Ort).
Auf Wunsch ist folgende Auswahl möglich:
 - Pulverbeschichtung, RAL _____
 - seidenglänzend (Standard)
 - matt
 - Feinstruktur
 - DB (auf Anfrage)
 - NCS (auf Anfrage)

Empfehlungen:

- Für stark frequentierte Zargen, wie z.B. in Schulen oder Kliniken stumpfe Zargen wählen.
- Bei stumpf einschlagenden Türblättern 3D-Bandaufnahmen und Edelstahlschließblech verwenden.
- Bei hohen Türgewichten oder starker Frequentierung 3D-Bandaufnahmen verwenden.

LEED- und DGNB-Kriterien

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit nachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbank building-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen in verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkswänden sind die Vorgaben der Systemhersteller in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen, besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen Türblattgewichte, zu befolgen.

Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.de
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 02.02.2021